

Betriebskonzept SMBG Kematen 2014

Bei der Adventausstellung Kematen wird eine zweiteilige Aufstellung (Steyrtal sowie Ybbstal-Waldviertel-Phantasie) betrieben. Die Anlagenteile sind über Fiddle Yard und Gleisdreieck verbunden. Im Steyrtal wird im Normalbetrieb nur mit Steyrtalbahngarnituren gefahren (möglichst vorbildgerechte Zugzusammenstellungen). Im Anlagenteil Ybbstal-Waldviertel-Phantasie sind im Normalbetrieb alle Garnituren möglich, die den Zugkarten entsprechen (siehe dort). Im Minimalbetrieb ist ‚alles möglich‘.

Ziel des Betriebskonzeptes ist es, im Normalbetrieb OHNE Fahrplan und ohne großen Aufwand einen für die Zugführer und Zuschauer einen interessanten und ausgewogenen Betrieb zu ermöglichen. Im ‚Minimalbetrieb‘ (Randzeiten, Essenspausen) gibt es ‚Freifahrt‘ nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten.

Zugsicherung: Im Normalbetrieb wird mit Zugstab gefahren. Bei ‚Minimalbetrieb‘ kann auch ‚auf Sicht‘ gefahren werden (wird jeweils bekanntgegeben). Zugkreuzungen jedoch jeweils nur in den vorgesehenen und geeigneten Bahnhöfen und Ausweichen- NIEMALS Zugsbegegnung auf freier Strecke – kostet eine Runde an alle!

Zugstabstrecken:

Grünburg-Sommerhubermühle
Sommerhubermühle-Steyr LB
Steyr LB- Fiddle Yard
Ybbstal/Waldviertel/Phantasie:
Litschau-Alt Weitra
Alt Weitra-Alt Nagelberg
Opponitz-Alt Nagelberg
Alt-Nagelberg-Gmünd-Gstadt
Fiddle Yard-Gmünd
Gstadt-Einöd-Bergwerk(Anschlußbahn)
Gstadt-Großhollenstein
Großhollenstein-Walchen-Pfaffenschlag

ACHTUNG Besonderheiten:

Gstadt-Einöd-Bergwerk wird als Anschlußbahn gefahren. Hier darf immer nur EIN Zug unterwegs sein. Hier fahren auch nur kurze Güterzüge und Triebwagen (eventuell kurze Triebwagensatzzüge). Umsetzungsmöglichkeit in Bergwerk durch Gleislänge und eventuell abgestellte Güterwagen behindert.

Alt-Nagelberg-Gmünd (Gleisdreieck)-Gstadt und Fiddle Yard-Gmünd: Für Zugfahrten Fiddle Yard Gstadt/Alt Nagelberg wird auch der Zugstab Gstadt/Alt Nagelberg benötigt und muß aus Alt Weitra oder Gstadt geholt werden. Züge aus Fiddle Yard fahren mit Zustab FY-Gmünd bis Trapez Gmünd und verweilen dort bis Zugstab Gstadt/Alt Nagelberg verfügbar. Gegenrichtung gilt sinngemäß

Zuglauf:

Im Normalbetrieb gibt es KEINE Zugfahrten zwischen Steyrtal und dem Rest der Anlage vorgesehen. Gefahren wird mit Zugkarten, die –ohne Fahrplan- die vorgegebenen Strecken befahren und die gestellten Aufgaben ausführen sollen.

Zugfahrten beginnen und enden in den angegebenen Bahnhöfen. Garniturtausch während des Betriebes in Fiddle Yard (Zu- und Abfahrt als ‚Sonderzug‘), Aufstellung der Garnituren in den Startbahnhöfen sowie Wagen/Güterwagen nach Aufstellungsplan.

Im Minimalbetrieb ist ‚alles möglich‘.

Güterzüge/Frachtspiel:

Zentrum des Güterverkehrs ist Groß Höllenstein (im Normalbetrieb besetzt). Fracht und Güterwagenumlauf wird von hier koordiniert. ‚Normale Güterzüge fahren ohne wesentliche Vorgaben, Holzzüge verkehren nach ‚Frachtspiel‘, das heißt mit Vorgaben auf den Zugkarten und Grundaufstellung und Beladung & wird vom ‚Holzbaron‘ Vrans koordiniert Anlieferung von Stammholz aus allen angegebenen Bahnhöfen und Auslieferung von Schnittholz sowie Leerwagentransport nach Angabe in den Zugkarten. Übergabe von Frachten von/zur Steyrtalbahn in Fiddle Yard.

Auf der Steyrtalbahn KEIN Rollwagenbetrieb, zwischen Litschau/Opponitz und Großhöllenstein Rollwagen bei Minimalbetrieb möglich.

Minimalbetrieb:

In publikumsschwachen Zeiten und Essenspausen
‚Alles ist möglich‘ unter Beachtung der Zugstabregel bzw mündlicher Streckenfreigabe zwischen den Bahnhöfen. Keine Startaufstellung. Siehe auch Zeitplan.

Achtung! Holzwagen für die Holzzüge bitte nicht verändern, sonst muß neu aufgestellt werden.

Normalbetrieb:

Normaler Ausstellungsbetrieb. Nicht bei Nachtbetrieb. Bei ausreichender Besetzung sollen alle in Züge in Betrieb genommen werden. Ansonsten nach vorhandenem Personal sowie ‚Lust und Laune‘.

Die Grundaufstellung ist jeweils vor Beginn eines Normalbetriebsdurchlaufes herzustellen und möge bitte von den Bahnhofseigentümern zu Beginn kontrolliert werden. Nicht in der Grundaufstellung enthaltene Fahrzeuge bitte von der Anlage nehmen, wenn sie den Betrieb behindern.